

EVANGELISCH

April - Mai 2025

in RUPPIN

ALT RUPPIN
BECHLIN
KRANGEN
MOLCHOW
NEURUPPIN
STORBECK
TRESKOW
WULKOW
WUTHENOW

BRIEF DER EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHENGEMEINDE RUPPIN



Angedacht	3
Aus der Gemeinde	4
Aus der Hospizarbeit	11
Aus der Regionalakademie	12
Musik in den Kirchen	14
Kinder und Familien	16
Konfirmanden	17
Evangelische Jugend	19
Chöre / Gesprächskreise	20
Ev. Schule / EVI	21
ESTAruppin	22
Ev. Erwachsenenbildung	23
Plattdüütsch in de Kirch	25
Kalendarium April	26
Mai	28
Wir gratulieren	31
Freud und Leid	31
Kontakte	32

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch **APRIL 2025**

JOEL 1,19-20

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

Monatsspruch **MAI 2025**

Umschlagbild: Cornelia Felsch, Aquarell zum Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch: „Wie lieblich ist der Maien“ (Nr.501)



ALLES HAT SEINE ZEIT

Mit der Zeit verändert sich so vieles und manchmal renne ich atemlos hinterher.

Ich blicke in den Terminkalender, kann es nicht fassen! Wer hat die vielen Termine hineingeschrieben und wieder ausradiert, verbessert und korrigiert. Ich bin ratlos! Ich erinnere mich DAMALS, da war ein Termin noch ein Termin! Man vereinbarte ihn, freute sich darauf und traf sich Punkt 15.00 Uhr an der Weltzeituhr.

Zugegeben, die vorhandenen Telefone wurden vom Staatsorgan nicht nur abgehört, sondern sie waren ausgesprochen selten. Es gab Telefonzellen, windige, kalte und oft nicht funktionierende. Stattdessen hatten meine Freunde alle eine Papierrolle an der Wohnungstür – mit Stift – falls doch mal eine Panne passierte.

Das geschah relativ selten. Weil man einen gemeinsamen Termin hatte, war der wichtig. Vorher hatte man den Kaffee gemahlen, Kuchen gebacken, den Rotwein bereitgestellt. Es gab Raum, das Treffen bis in die frühen Morgenstunden auszudehnen, falls wir wieder mal die Welt retten mussten. Das hört sich an wie im Märchen? Genau!

Nicht, dass ich das Handy oder die unendlich vielen Kommunikationsmöglichkeiten missen möchte. Natürlich ist es nicht leicht, sich zu einigen: „Bist du bei Whats App, bei Signal, Threema oder Telegram? Doch lieber eine Mail? Nee, die lese ich gar nicht mehr – werde total zugespamt.“ Das Handy ist gut, um sich zu verständigen. Ich gebe gerne meine Papierrolle an der Wohnungstür dafür her.

Aber ich merke, je mehr Messengerdienste es gibt – je schneller man den anderen vermeintlich erreichen kann – desto mehr muss ich in meinem hoffnungslos veralteten analogen Terminkalender radieren, ausstreichen und überlegen, wie ich die Änderungen in meinen Alltag integriere. Es ist glasklar: Mein Leben besteht eigentlich nur noch aus Änderungen.

Das ist ein wirklich schlechtes Gefühl. Bin ich zu veraltet oder ist die Gesellschaft außer Rand und Band. Wo ist das Stoppzeichen? Was sprengt den Rahmen gemeinschaftlichen Miteinanders?

Wenn ich mit einem Menschen im Gespräch bin, wenn ich mit der Familie und Freunden am Essenstisch sitze, wenn ich nachdenke oder eine Pause brauche, ist mein Handy aus. Ich muss mich nicht jedem kurzlebigen Trend anpassen, so wichtig es anderen auch erscheinen möge. Brav zeichnet mein Handy alles auf und ich rufe zurück, sowie ich dafür Gelegenheit habe.

Ich sehe gerne meinem Mann zu, wie er die morgendliche Zeitungslektüre (Papier!) genießt, und freue mich jederzeit an Überraschungsbesuch auf eine Tasse Kaffee. Der biblische Bezug? Tja ich bleibe beim Prediger Salomo: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Ihre Pfarrerin Evelyn Tomaske-Fellenberg

WEITERHIN AKTUELL



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

WAHLEN IM NOVEMBER 2025

SIE SIND ENTSCHEIDEND

MÖCHTEN SIE GEMEINSCHAFT MITGESTALTEN?

Dann machen Sie mit! Treffen Sie im Team Entscheidungen zum Wohle Ihrer Kirchengemeinde und geben Sie Impulse für das Glaubensleben vor Ort! Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl in unseren Ortskirchenrat aufstellen lassen.

WAS IST DER ORTSKIRCHENRAT?

Der Ortskirchenrat ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er ist zuständig für das kirchliche Leben und wird von den Gemeindegliedern gewählt. Aus den Reihen des Ortskirchenrates werden die Mitglieder des Gemeindegemeinderates gewählt. Der Gemeindegemeinderat leitet unsere Gesamtkirchengemeinde. Ortskirchenrat und Gemeindegemeinderat sind wichtige Entscheidungsgremien unserer Kirchengemeinde.

WANN GEHT ES LOS?

Am 30. November 2025 (1. Advent) wird in unserer Kirchengemeinde gewählt. Alle Kirchenmitglieder sind eingeladen, sich zu beteiligen.

WAS SIND DIE AUFGABEN DES ORTSKIRCHENRATES?

- Planung des Gemeindelebens in Abstimmung mit dem Gemeindegemeinderat und der Pfarrerin oder dem Pfarrer
- Kontakte zu den Menschen im Ort pflegen
- Für ein gutes Miteinander sorgen, z. B. mit Heimatvereinen und der Feuerwehr
- Sich um die Gebäude der Gemeinde, vor allem die Kirche, kümmern
- Kirchdienst bei Gottesdiensten

WIE ARBEITET EIN ORTSKIRCHENRAT?

Die Ortskirchenräte arbeiten in der Regel selbstorganisiert. Sie treffen sich regelmäßig. Der Ortskirchenrat gibt Anregungen aus dem eigenen Ort in den Gemeindegemeinderat der Gesamtkirchengemeinde weiter.

WAS WIRD VON DER MITARBEIT IM ORTSKIRCHENRAT ERWARTET?

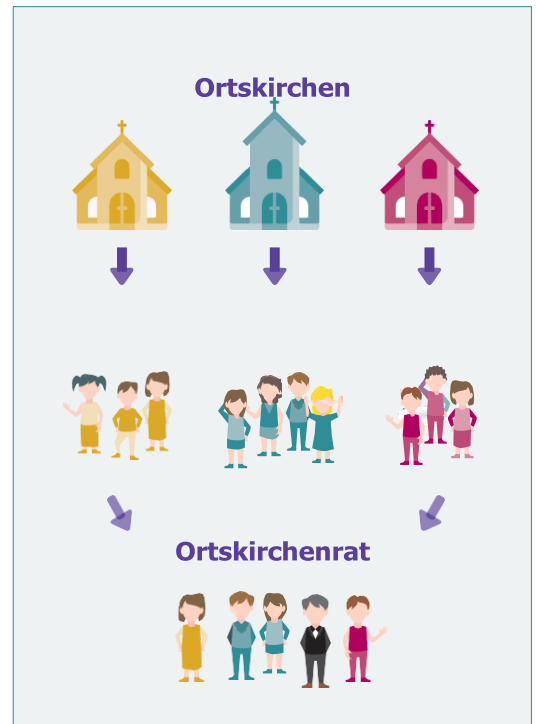
- Die Zukunft der Kirchengemeinde zu gestalten
- Die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll einzusetzen
- Den Blick über Gemeindegrenzen zu weiten und Zusammenarbeit zu fördern

WAS IST DER GEMEINDEKIRCHENRAT EINER GESAMTKIRCHENGEMEINDE?

Der Gemeindegemeinderat ist das Leitungsgremium der Gesamtkirchengemeinde. Seine Mitglieder sind aus den Reihen der jeweiligen Ortskirchenräte gewählt. Er sorgt dafür, dass die Gesamtkirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt.

WAS SIND DIE AUFGABEN DES GEMEINDEKIRCHENRATES?

- Leitung der Gesamtkirchengemeinde
- Planung und Gestaltung des Gemeindelebens der Gesamtkirchengemeinde
- Sorge für ein gutes Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Verantwortung für die Gottesdienste und Andachten gemeinsam mit Pfarrerin oder Pfarrer
- Erhaltung der kirchlichen Gebäude
- Finanzplanung und Vermögensverwaltung



WAS BIETET IHNEN DIE MITARBEIT IM ORTS- ODER GEMEINDEKIRCHENRAT?

- Ein verantwortungsvolles Ehrenamt
- Eigene Themen, Begabungen und Fähigkeiten einbringen
- Leitungskompetenz erwerben
- Spannende Arbeit im Team
- Gemeinschaft erleben
- Vielfältige Themen und Bereiche kennenlernen
- Auseinandersetzung mit Glaubensfragen

SIE BRAUCHENNOCH MEHR INFOS?

Diese finden Sie unter: www.gkr-ekbo.de



SIE HABEN INTERESSE?

Wenden Sie sich an Ihren Pfarrer oder Ihre Pfarrerin, jemanden aus dem Orts- oder Gemeindegemeinderat bzw. dem Gemeindebüro.

RÜCKBLICK auf den Weltgebetstag 2025



Inmitten all der derzeitigen Krisen war es wohltuend, beim diesjährigen Weltgebetstag auch das Schöne und Gute in den Blick zu nehmen: „Unsere Welt, du und ich – wir alle sind wunderbar geschaffen!“ Und mit vielen wunderbaren Talenten haben alle auf diesem Bild Versammelten gemeinsam einen bunten vielfältigen Gottesdienst gestaltet. Es hat viel Spaß gemacht!

Ihre Marion Duppel

MITFAHRGELEGENHEIT zum Gottesdienst gesucht!

Wir suchen freundliche Menschen, die bereit sind, andere Gemeindemitglieder zum Gottesdienst mitzunehmen. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten können, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Kontakt: Gemeindebüro Virchowstraße 13, Telefonnummer, Emailadresse. Gemeinsam unterwegs - weil Gemeinschaft zählt!



ERINNERN – HEUTE – FÜR MORGEN

Gedenken an die Opfer der Bombardierung Neuruppins und Bechlins vor 80 Jahren

In diesem Jahr begehen wir den 80. Jahrestag des Endes des von Deutschland begonnenen 2. Weltkrieges und der Befreiung von der NS-Diktatur. Auch die Bombardierung Neuruppins und Bechlins am 10. und 20. April 1945, in Bechlin fielen auch noch einmal am 26. April Bomben, jähren sich zum 80. Mal. Aus diesem Anlass laden wir zu zwei Friedensandachten ein. Dabei werden wir auch der zivilen Opfer dieser Bombardierungen gedenken.

- **Donnerstag, 10. April, 15.00 Uhr**, Friedensandacht auf dem Bechliner Friedhof, an der Bechliner Chaussee, mit Enthüllung eines Gedenksteins | Treffpunkt an der Friedhofskapelle
- **Donnerstag, 10. April, 17.00 Uhr**, Ökumenische Friedensandacht auf dem Neuruppiner Friedhof an der Wittstocker Allee | Treffpunkt an der Friedhofskapelle

Im Mai ist zudem die Collage „Er war noch ein Kind als die Bomben fielen“ der Neuruppiner Künstlerin Cornelia Felsch in der Klosterkirche Neuruppin zu sehen.

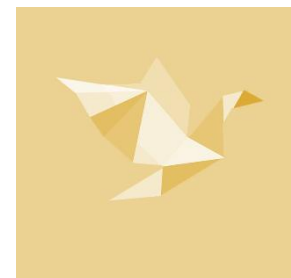
Gedenken an die Opfer der NS-Euthanasieverbrechen

Insgesamt rund 200.000 Menschen starben in der Zeit des Nationalsozialismus im Rahmen der Krankenmorde, weil Menschen mit psychischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen in der menschenverachtenden Ideologie der Nationalsozialisten als „unwertes Leben“ angesehen wurden. Als sogenannte „Zwischenanstalt“ war die damalige Landesanstalt Neuruppin ein fester Bestandteil des zentral gesteuerten Euthanasie-Mordprogramms, der sogenannten „Aktion T4“. Etwa 2.500 Patientinnen und Patienten wurden von Neuruppin aus in die Vernichtungsanstalten nach Brandenburg und Bernburg geschickt. Auch nach Beendigung der Aktion T4 wurden hunderte von Patient*innen der Landesanstalt Neuruppin Opfer der nun dezentral stattfindenden Euthanasieverbrechen.

- **Dienstag, 29. April, 17.00 Uhr**, werden wir in einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung mit der Stadt und dem Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg an die Opfer erinnern. Beginnen werden wir mit einer Ökumenischen Andacht in der Klinik-Kapelle der Universitätsklinik. Im Anschluss werden wir zu den Stolpersteinen vor dem Hauptgebäude gehen, wo die Gedenkveranstaltung endet.

**SELIG SIND,
DIE FRIEDEN STIFTEN**

Matthäus 5,9



Grafik Taube: EKD

JUBILÄUM

Im vorigen Jahr jährte es sich zum 20. Mal, dass unsere Kirchengemeinde die Trägerschaft für die Hortbetreuung der Schüler*innen der Ev. Grundschule übernommen hat. Ein Grund zum Feiern.

Doch obwohl es heißt, man soll die Feste feiern, wie sie fallen, haben wir uns entschieden, das Feiern auf dieses Jahr zu verschieben.

So können wir das Hortjubiläum mit der Feier des 170. Geburtstages unseres Ev. Kindergartens verbinden, zumal Kindergarten und Hort ja auch sonst eine Einheit bilden.

170 Jahre Ev. Kindergarten und 20 (21) Jahre Ev. Hort - wir werden beides mit einem Festgottesdienst am 11. Mai um 10.00 Uhr in der Klosterkirche begehen. In diesem Gottesdienst werden beide Einrichtungen auch einen Namen verliehen bekommen. Welchen? Lassen Sie sich überraschen.

Da der eine oder die andere Gottesdienstbesucher*in im Anschluss noch Lust hat ein wenig zusammenzubleiben, unsere Kochtöpfe aber keine Suppe für mehrere hundert Menschen fassen, haben wir uns überlegt, wir machen es wie bei den Sommerfesten in England. Das heißt: wir als Kirchengemeinde mieten von der Stadt die große Wiese hinter der Klosterkirche und jede und jeder der möchte, bringt sich eine Picknickdecke und einen gepackten Picknickkorb für sich und seine Lieben mit. Damit sucht man sich dann ein schönes Plätzchen auf der grünen Wiese - am besten neben den Menschen oder der Familie, mit dem er oder sie schon längst mal ein Schwätzchen halten wollte. (Natürlich werden wir einige Sitzgelegenheiten vorhalten, für die, welche nicht auf der Wiese sitzen können.) Ob das funktionieren kann? Versuchen wir es doch mal!



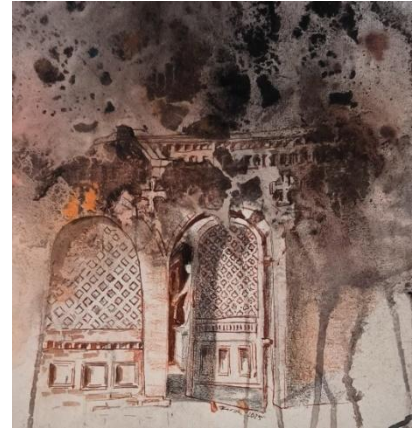
AUSSTELLUNGEN

„Dialog mit der Heimat“

In diesem Jahr feierte die Neuruppiner Künstlerin Cornelia Felsch ihren 70. Geburtstag. Die Gesamtkirchengemeinde freut sich aus diesem Anlass in der Klosterkirche eine Ausstellung mit ihren Werken zeigen zu können.

Vernissage

- **Donnerstag, 23. Mai, 18.30 Uhr** | Klosterkirche.



Cornelia Felsch, Campo santo Radensleben

JEDEN MONAT – EIN WERK – EIN STIL

Auch in diesem Jahr stellt die Galerie am Bollwerk wieder wechselnd ein Kunstwerk des Monats in der Klosterkirche aus.

- APRIL** – Hendrik Schink, Braunsberg, Porcellan,
- MAI** – Cornelia Felsch, Neuruppin, Collage,
- JUNI** – Jost Löber, Groß Pankow, Skulptur,
- JULI** – Susanne Krell, Neuruppin, Spuren,
- AUGUST** – Jens Kanitz, Neuruppin, Skulptur,
- SEPTEMBER** – Annett Glöckner, Neuruppin, Text-Objekt,
- OKTOBER** – Ellen Mäder-Gutz, Freyenstein, Skulptur,
- NOVEMBER** – Geli Schulze, Neuruppin, Installation



Hendrik Schink, Die Schächer

JUBELKONFIRMATION 2025

Wenn Sie in diesem oder im vergangenen Jahr Ihr 25., 50., 60., 65., 70., 71., 72. Konfirmationsjubiläum begehen oder begangen haben, laden wir Sie ganz herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation ein.

- **Bechlin** 06.07., 14.00 Uhr – für Bechlin
- **Klosterkirche** 13.07., 10.00 Uhr – für Neuruppin, Treskow, Storbeck, Wuthenow
- **Alt Ruppin** 06.07., 10.00 Uhr – für Alt Ruppin, Krangen-Molchow
- **Wulkow** 13.07., 14.00 Uhr – für Wulkow

Wenn Sie an einer der Jubelkonfirmationen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Gesamtkirchengemeinde an.

☎ 03391 2597, 📠 03391 65 90 283

E-Mail: ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de



Tanzfest

52

Live

THEODOR RICHARD EMIL

Samstag
10. Mai 2025
20 Uhr

Berliner Band mit deutschen klugen Texten, mal ironisch, mal nachdenklich, mit Ukulele, Gitarre, Schlagzeug, Bass, Klavier, Sax, Horn, ...und Gesang - Musik für Kopf und Beine, das groovt und swingt, sprüht nur so vor Spielfreude.

Und danach tanzen mit
DJ ABC



Café Hinterhof Rudolph-Breitscheid-Str. 38 Neuruppin



Die Idee: Ohne Kommerz mit Kindern/ Jugendlichen zusammen feiern und tanzen. Alle, mit und ohne Kinder, sind herzlich eingeladen. Zum Mitmachen einfach melden. Das Tanzfest steht unter der Schirmherrschaft der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ruppín.



TRAUERCAFÉ

- Montag, 28. April und Montag, 26. Mai, jeweils von 16-18 Uhr im Haus der Begegnung, Franz-Künstler-Straße 8, Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen sind unter 03391/39-17220 oder 39-17221 oder hospiz@hospa-neuruppin.de (Ambulanter Hospizdienst) möglich.

BERATUNG – Hospizarbeit und Palliative Care

findet einmal monatlich in der Senioren-Beratungsstelle „Am Schulplatz“ statt (Karl-Marx-Straße 81) Die nächsten Termine sind:

- Dienstag, 08. April und 13. Mai, jeweils 10 Uhr-16 Uhr. Terminvereinbarungen sind unter 03391/3917220 oder 39-17221 oder unter hospiz@hospa-neuruppin.de möglich.

EINLADUNG ZUM PILGERN

Durch unsere Heimat führt der Wunderblut-Pilgerweg zu dem drittbedeutendsten Wallfahrtsziel Europas im Mittelalter, der Wunderblutkapelle in Bad Wilsnack.

Die Motivation, zum heiligen Blut nach Wilsnack zu wandern, besteht heute nicht mehr darin, für sich selbst oder seine Lieben Sündenvergebung bzw. das ewige Seelenheil zu erwerben. Die Anstrengung des Laufens bei stiller Gedankenarbeit bewirkt aber durchaus spirituelle Erfahrungen:

- es können Einsichten, Ansichten und Wertvorstellungen überdacht und verändert werden;
- Christen nehmen die Nähe und innere Verbindung zu Gott und seiner Schöpfung besonders intensiv und heilsam wahr;
- Menschen in Lebenskrisen bzw. Entscheidungssituationen gelingt es auf dem Pilgerweg manchmal, ihr Problem aus einer neuen Perspektive zu sehen;
- die eigene Lebendigkeit kann im Einklang mit der Natur eine positive Lebensenergie spürbar machen.

Der Pilgerweg hat eine Gesamtstreckenlänge von ca. 120 km. Der Start ist Sonntag, den 22. Juni in Hennigsdorf und der Pilgerpfad führt über Bötzow, Tietzow, Flatow, Linum, Fehrbellin, Garz, Barsikow, Metzelthin, Wusterhausen, Kyritz, Rehfeld, Berlitt, Görke, Söllenthin, Klein Leppin, Groß Leppin, Plattenburg und endet am Samstag, den 28. Juni an der Wunderblutkirche Bad Wilsnack.

Ich bitte um eine Anmeldung (ab sofort) bis spätestens 30. April per Telefon 0170-9204723 oder E-Mail: r.schwarz@hospiz-prignitz.de. Gerne können Sie mich jederzeit kontaktieren, um genauere Auskünfte einzuholen

Ihre Renate Schwarz



HERAUS – GE – LESEN

Jede*r von uns hat schonmal etwas gelesen, wovon er*sie so angetan ist, dass Herz und Mund überfließen. Andere daran teilhaben zu lassen, heißt aus dem Gelesenen zu berichten, Teile vorzutragen, Schlagworte zu befragen, Impulse zu diskutieren – mit unseren Erfahrungen und Kenntnissen.

Dazu laden wir herzlich ein – vielleicht findet sich ja jemand, der*die ebenfalls mal ein Buch einbringen möchte.

Jeden *vierten Donnerstag* des Monats von 18.30 Uhr bis ca. 21 Uhr in der Regionalakademie, Rudolf-Breitscheid-Str. 38 (Vorderhaus rechts – im Tagungsraum)

- **Donnerstag, 24. April**, „Unser östlicher Nachbar – uns voraus“ – Teil 2
Schnipsel aus der polnischen Geschichte
 - **Donnerstag, 22. Mai**, „Aufarbeitung? In Ost und West“
- Ansprechpartner und Referent: Traugott Messow, Tel. 03391/397753

SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT im Kirchenkreis Wittstock-Ruppin

Dank Ihrer Bereitschaft, sich auf dieses schwierige Thema einzulassen und an der Umsetzung des Konzeptes für grenzwahrenden Umgang und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt mitzuarbeiten, sind wir in unserem Kirchenkreis schon gut vorangekommen. Damit das Thema nicht wieder in Vergessenheit gerät, müssen wir aber dranbleiben – dazu gehören immer wieder auffrischende Schulungen für alle ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden in unserem Kirchenkreis.

Wer also schon eine Basisschulung besucht hat, ist herzlich eingeladen zum zweiten Teil. Für alle, die noch nie zur Basisschulung waren, bieten wir auch den ersten Teil noch an.

Zur Basisschulung verpflichtet sind nach dem Schutzkonzept alle ehrenamtlich und beruflich tätigen Mitarbeiter*innen, die über 18 Jahre alt sind und in den Gemeinden und im Kirchenkreis arbeiten. Das betrifft auch Personen, die in der Kinder-, Konfirmand*innen- und Jugendarbeit unterwegs sind (hier auch Personen unter 18), auch die, die nur einzelne Projekte begleiten oder durchführen!

Ziel dieser Schulungen ist es, in unserem Kirchenkreis und seinen Gemeinden den achtsamen Umgang untereinander zu stärken und für sexualisierte Gewalt keinen Raum zu lassen.

Folgende Termine werden angeboten:

Basisschulung II

- **Mittwoch, 02. April, 18.30 Uhr** | Digitales Gartenhaus Walsleben (Dorfstr. 21) – 15 Pers.
- **Freitag, 04. April, 18.30 Uhr** | Café Hinterhof Neuruppin (Rudolf-Breitscheid-Str. 38)
- **Dienstag, 08. April, 18.30 Uhr** | Catharina-Dänicke-Haus Wittstock (Gröper Str. 20)
- **Freitag, 09. Mai, 18.30 Uhr** | Café Hinterhof Neuruppin (Rudolf-Breitscheid-Str. 38)
- **Mittwoch, 14. Mai, 18.30 Uhr** | Catharina-Dänicke-Haus Wittstock (Gröper Str. 20)
- **Dienstag, 20. Mai, 18.30 Uhr** | Digitales Gartenhaus Walsleben (Dorfstr. 21) – 15 Pers.
- **Mittwoch, 04. Juni, 18.30 Uhr** | Gemeinderaum Wustrau (Zietenstraße 6)

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor dem Termin. Bitte melden Sie sich hier an:

roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de



TAGESFAHRT ZUR KÖNIGIN DER HANSE



Herzliche Einladung zu einer Tagesfahrt mit dem Bus nach Lübeck
am **Mittwoch, 18. Juni von 07.00 bis ca. 19.30 Uhr**

Start in Neuruppin - Halt in Wittstock

Wir laden Sie ein, mit uns Lübeck, die Weltkulturerbe-Stadt mit den sieben Türmen, zu besuchen. Mit Dr. Cornelia Göksu und Mo Küssner erleben wir eine Stadtführung unter dem Thema „Lübeck – die Königin der Hanse“. Für das Mittagessen schlagen wir das Kunstcafé im Museumsquartier St. Annen vor. Es wird von der Diakonie Nord-Nord-Ost betrieben. Hier werden wir von Menschen mit und ohne Behinderung bedient. Es wird ein vegetarisches und ein nichtvegetarisches mediterranes Menü zur Verfügung stehen. Wer gerne an einer anderen Stelle in der Stadt essen möchte, kann das ebenfalls tun.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie im Kunstcafé essen wollen (Selbstzahler 14 € + Getränke) oder woanders.

Nach dem Mittagessen besuchen wir das St. Annen-Museum. Es gilt als eines der schönsten Museen Deutschlands und beherbergt u.a. die größte Sammlung norddeutscher Schnitzaltäre.

Wir sind: Carola Ritter, amtierende Superintendentin & Roswitha Döring, Regionalakademie

Teilnehmer*innenbeitrag: 20 € (Wer die Summe nicht aufbringen kann, melde sich bitte. Wir finden eine Lösung!)

Anmeldung zur Tagesfahrt nach Lübeck bis 30. April (wir müssen im Mai die Tische im Kunstcafé reservieren) per E-Mail unter: roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de oder per Post an:
Regionalakademie · Roswitha Döring · Rudolf-Breitscheid-Str. 38 · 16816 Neuruppin

Tagesprogramm

07.00 Uhr Abfahrt in Neuruppin, Parkplatz REIZ

07.30 Uhr Halt in Wittstock am Bahnhof zum Zusteigen

10.00 Uhr Ankunft in Lübeck, Stadtführung

12.00 Uhr Mittagspause selbstorganisiert oder im Kunstcafé

14.00 Uhr Besuch St.-Annen-Museum mit Führung (1 Stunde)

16.00 Uhr Rückfahrt

19.00 Uhr Ankunft in Wittstock

19.30 Uhr Ankunft in Neuruppin

- **Karfreitag, 18. April, 15.00 Uhr** | Klosterkirche

- **„Denn sie wissen nicht, was sie tun“**

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Es erklingen Werke von Heinrich Schütz: „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“, Dietrich Buxtehude: Kantate „Fürwahr, er trug unsre Krankheit“ und Max Reger: Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“

Es singen und musizieren unter der Leitung von KMD Matthias Noack die Ruppiner Kantorei, Solisten und Instrumentalisten und KMD Juliane Felsch-Grunow (Orgel)

Eintritt frei. Spenden am Ausgang erbeten.

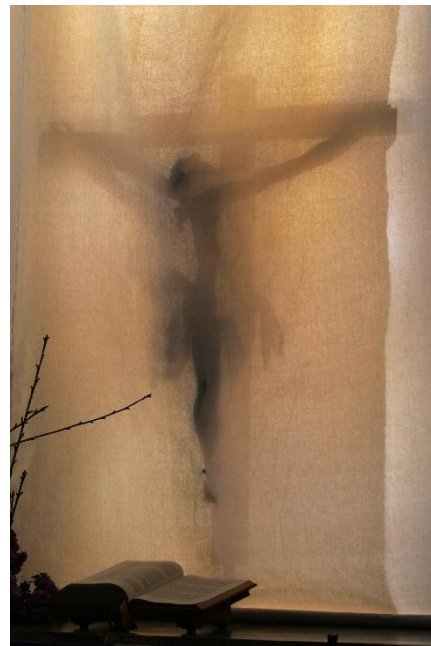


Foto: epd bild/Gerhard Bäuerle

- **Ostermontag, 21. April, 15.00 Uhr** | Klosterkirche

- **Klangzauber von Gitarre und Mandoline**

Das LandesJugendZupfOrchester Brandenburg-Berlin unter der Leitung von Patrick Tuttle gestaltet ein Konzert am Ostermontag. Das national und international ausgezeichnete Ensemble musiziert Folklore, Bearbeitungen sinfonischer Werke sowie zeitgenössische Musik.

Eintritt frei. Spenden am Ausgang erbeten.



- **Samstag, 10. Mai, 19.30 Uhr** | Klosterkirche

- **Träume!**

Ein Chorkonzert zum Mitsingen mit den etwa 40 Teilnehmern des Workshops „Singen in Neuruppin“ von Angela Postweiler (Berlin). In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt dieses bewegten und bewegenden Konzertes auf den Themen Frieden, Gebet, Tanz, Liebe und Natur – unter anderem mit Uraufführungen von Werken eines Chormitgliedes u.a. zu Fontane-

Texten. Und es heißt wieder: Herzlich willkommen zum Mitsingen im großen Chor!

Eintritt frei. Spenden am Ausgang für „Ärzte ohne Grenzen“ erbeten.





Foto: epd bild/Schumann

- **Freitag, 16. Mai, 18.00 Uhr** | Kirche Bechlin
Die Bläser der Posaunenchor Temnitz und Protzen-Fehrbellin laden ein, mit einer geistlichen Abendmusik in die Bechliner Kirche gemeinsam ins Wochenende zu starten.
Im einstündigen Programm erwartet Sie Musik zum Zuhören, bekannte Abendlieder zum Mitsingen und Texte zum Nachdenken und Schmunzeln.
Eintritt frei. Spenden am Ausgang erbeten.
-

- **Sonntag, 18. Mai, 16.00 Uhr** | Klosterkirche
Ein Jahreskreis in Liedern

Für jeden Monat des Jahres ein Lied, eine Bearbeitung, eine Motette ...

Die Neuruppiner Künstlerin Cornelia Felsch schuf 12 Aquarelle für einen Wandkalender mit Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch. Eine Ausstellung in der Klosterkirche zeigt ihre Bilder.

In dieser musikalischen Vesper am Sonntag KANTATE folgen Ruppiner Kantorei, St.Trinitatis-Chor, und EVI-Juniorkantorei der Spur dieser Lieder mit verschiedenen Sätzen und Bearbeitungen, gehen dabei auch kleine Umwege und laden zum Mitsingen ein.

Eintritt frei. Spenden am Ausgang erbeten.

- **Sonntag, 01. Juni, 17.00 Uhr** | Klosterkirche
Der warme Klang des Cellos

Athil Hamdan studierte in Odessa, spielte als Cello-Solist mit vielen Orchestern und war zuletzt Leiter der Oper von Damaskus bevor er fliehen musste und nun in Berlin lebt. In diesem Benefizkonzert spielt er – begleitet von KMD Matthias Noack an der Orgel – Musik des Barock und der Romantik. Der Erlös ist direkt für Opfer der syrischen Binnen-Vertreibung bestimmt. Viele Menschen und Familien haben in den vergangenen Jahren ihre Heimat verloren, sind nach wie vor auf der Suche nach einem neuen Zuhause und brauchen Hilfe. Eintritt frei. Spenden am Ausgang erbeten.



- **Pfingstmontag, 09. Juni, 15.00 Uhr** | Klosterkirche
„Dass wir im Frieden auf einem Sinn bleiben“

Musikalische Vesper am Pfingstmontag. KMD Matthias Noack spürt dem tröstenden und belebenden Geist 500 Jahre alter Pfingstlieder im Schaffen von Komponisten bis zur Jetzt-Zeit nach. Er spielt auf dem 2023 von Orgelbau Sauer zur ZwillingSORGEL erweiterten Instrument Werke von Bach und Buxtehude, Maurice Duruflé und anderen.

Eintritt frei. Spenden am Ausgang erbeten.



Wie das Ei zum Osterei wurde

Am Rand der Stadt Alexandria lebte die ägyptische Königstochter Katharina.

In Katharinas Haus trafen sich abends oft viele Menschen. Sie waren Christen, Frauen und Männer, Sklaven und Freie, Bauern, Handwerker, Fischersleute. Sie aßen zusammen, erzählten Geschichten von Jesus, sie sangen und beteten.

Eines Tages kam der römische Kaiser Maxentius in seine Stadt. Er wollte sich feiern lassen und viele Menschen hofften, dass der Kaiser ihnen etwas schenkte. So liefen sie alle herbei, um dem Kaiser die Ehre zu erweisen. Aber er wollte mehr. Er wollte, dass ihn die Menschen anbeteten – er wollte Gott sein.

Katharina machte das nicht mit – für sie gab es nur Jesus Christus. Den betete sie an. Das gefiel dem Kaiser gar nicht. „Lasst Katharina holen“, befahl Maxentius. „Ich will sie sehen.“

Als Katharina vor ihm stand, sagte Maxentius zu ihr: „Du bist Christin, stimmt das?“ Katharina antwortete: „Ja, das stimmt.“ „Setz dich“, lud sie der Kaiser ein „und erzähl mir von deinem Gott.“ Und Katharina erzählte alles, was sie wusste – von Jesu Geburt, von seinen Freunden, von den Kranken, die er gesund gemacht hatte. Sie erzählte Geschichten, die Jesus erfunden hatte, um den Menschen schwierige Dinge von Gott zu erklären. Sie erzählte von den vielen, denen Jesus Brot gegeben hatte. Maxentius hörte ihr gerne zu, weil er spürte, wie begeistert Katharina war. Und dann erzählte sie von Jesu Sterben und davon, dass er auferweckt worden war von Gott.

Da lachte der Kaiser lauthals und rief: „Sowas glaubst du? Dein Jesus mag ein netter und wichtiger Mensch gewesen sein, aber jetzt ist er tot. – Von wegen auferstanden! Das glaube ich

nur, wenn du vor meinen Augen aus einem Stein Leben wecken kannst. Und jetzt verschwinde!“

Traurig kehrte Katharina in ihr Haus zurück. Aus einem Stein Leben erwecken, das konnte kein Mensch. Am nächsten Tag ging Katharina am Fluss spazieren. Im Schilf hatte eine Ente ihr Nest gebaut. Sieben kleine Eier lagen darin. Aus einem war schon ein kleines Entenküken geschlüpft. „Das ist es – danke Jesus!“ flüsterte sie und nahm ganz vorsichtig eines der Eier in die Hand. Das Entenküken bewegte sich darin.“ Ganz schnell lief sie zu Maxentius. Gerade als sie wieder vor dem Kaiser stand, fing das Entlein an, sich aus der Schale zu befreien. „Scheinbar tot und doch lebendig“, sagte der Kaiser leise. Man erzählt, der Kaiser sei sehr nachdenklich geworden...



Foto: Erwin Wodicka



KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst findet fast jeden Sonntag um 10.00 Uhr während des Gottesdienstes für die Erwachsenen in der Klosterkirche statt (siehe Kalender).

KINDERKIRCHE

Schinkelkirche Wuthenow

Familiennachmittag zur Vorbereitung auf das Osterfest

Die Kinderkirche Wuthenow lädt herzlich ein am

- Samstag, 05. April, 14.00 – 17.30 Uhr

zu einem kreativen und vergnüglichen Nachmittag für Groß und Klein mit Brezeln, Stockbrot, Waffeln und vielen Ostergeschenkebasteleien, die ihr mit viel Freude am Ostertag verstecken könnt.

CHRISTENLEHRE

Jeden Montag (außer in den Ferien und an Feiertagen), 14.45-15.45 Uhr im Café Hinterhof (Rudolf-Breitscheid-Str. 38)



Konfirmandenkurse

7. KLASSE

Momentan sind die Konfirmand*innen der 7. Klasse in Begleitung ihrer Familien mit Erkundungsaufträgen in ihren Gemeinden und Ortskirchen unterwegs.

Es geht in dieser ersten Phase der Konfizeit darum, die eigene Gemeinde etwas besser kennenzulernen, Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen zu besuchen und Möglichkeiten zu erkunden, sich mit ihren persönlichen Fähigkeiten einzubringen.

Es wäre schön, wenn sie als Kirchenälteste oder als erfahrene Gemeindeglieder die jungen Menschen willkommen heißen. Vielleicht gelingt es ihnen, die Konfis und ihre Familien für das Gemeindeleben zu begeistern. Das kann Eltern, Großeltern und Paten helfen, mit den Konfis in der Gemeinde nach Spuren des Glaubens zu suchen.

Einmal im Monat gibt es einen Spielnachmittag im Café Hinterhof. Hier sind die Konfirmand*innen herzlich willkommen und können auch immer ihre Fragen zu den Aufgaben oder allgemein zur Konfizeit loswerden.

Im Juni starten wir dann mit unseren wöchentlichen Treffen im Café Hinterhof und nach den Sommerferien geht es mit monatlichen Treffen an verschiedenen Orten im Kirchenkreis weiter bis zur Konfirmation.

Wenn sie Fragen zur Konfizeit haben, melden sie sich gerne bei uns.

Roswitha Döring und Marko Geitz

(Kontakte finden sie auf den letzten Seiten dieses Gemeindebriefes.)

8. KLASSE

➤ mit Evie Tomaske-Fellenberg, monatlich

Confirmare – Seminar 09.05. – 12.05. Vorbereitung der Vorstellungsgottesdienste zur Konfirmation

Fast 2 Jahre haben Konfirmand*innen gemeinsam mit den Teamer*innen und mit den Mitarbeiter*innen der Gemeinde in der Freitags- und der Samstagsgruppe Ruppin neue Einblicke in die Ev. Kirchengemeinden bekommen.

Nun freuen wir uns besonders, euch herzlich zum Seminar in Vorbereitung eurer Konfirmation in das Pfarrhaus Damm, Mittelstraße 1, 19374 Damm einzuladen. Das Thema unseres Seminars lautet „Zwischen Kindheit und Erwachsensein – ein Leben zwischen den Stühlen“. Auch wenn das nicht direkt nach „Gottesdienstvorbereitung“ klingt: Unter dieser Überschrift werden wir euren Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation vorbereiten. Es wird also ein Gottesdienst zwischen allen Stühlen.

Die Anmeldungen bitte bis spätestens 15.04.2025 an Evie Tomaske-Fellenberg, per Mail an: evelyn.tomaske-fellenberg@kirche-wuthenow.de.

Gottesdienste zur Vorstellung in der Gesamtkirchengemeinde Ruppin

Alle Konfirmand*innen (egal, an welchem Ort sie konfirmiert werden) gestalten einen der beiden Gottesdienste:

- **Sonntag, 25.05.2025 um 10.00 Uhr** | Klosterkirche

Generalprobe am 24.05.2025, 15.00 – 18.00 Uhr

In Anschluss an den Gottesdienst findet die **ELTERNVERSAMMLUNG zur Vorbereitung der Konfirmation in Alt Ruppin** am 15.6., 10.00 Uhr statt

- **Sonntag, 18.05.2025 um 10.00 Uhr** | Schinkelkirche Wuthenow

Generalprobe am 17.5.2025, 09.00 – 12.00 Uhr

im Anschluss an die Generalprobe findet die **ELTERNVERSAMMLUNG zur Vorbereitung der beiden Konfirmationen in Wuthenow** am 08.06., 10.00 und 14.30 Uhr statt.



Foto: epd bild



Fotos: Märko Geitz

TAIZÉ-FAHRT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENKREISE WITTSTOCK-RUPPIN UND PRIGNITZ

Vom 26. Juli bis 3. August 2025 bieten die Kirchenkreise Wittstock-Ruppin und Prignitz wieder eine Fahrt nach Taizé (Frankreich) an. Dort kommen von allen fünf Kontinenten Jugendliche zusammen, um an den wöchentlichen Jugendtreffen teilzunehmen.

Die Treffen in Taizé sind Zeichen der Gemeinschaft und Orte der Begegnung. Im Mittelpunkt steht der Austausch über Gott und die Welt in Gesprächen, Liedern und im Gebet.

Neben Jugendlichen, ab 15 Jahren, sind auch Erwachsene und Familien in Taizé herzlich willkommen. Für sie gibt es gesonderte Angebote zur täglichen Beschäftigung mit biblischen Texten. Die drei Gebetszeiten in der Kirche erleben dann alle zusammen.

In Taizé lässt man sich auf eine Woche Klosterleben ein, die unvergesslich bleibt. Alle weiteren Informationen zur genauen Abfahrtszeit und -ort sowie eine Packliste bekommt Ihr mit der Anmeldebestätigung.

Der Teilnahmebeitrag für Jugendliche von 15 bis 26 Jahren liegt bei 250,00 €.

Den Flyer mit einem Anmeldeformular findet ihr unter www.kirche-wittstock-ruppin.de und www.kirchenkreis-prignitz.de

Hier geht's direkt zum Flyer:



Weitere Infos zu Taizé:



Chöre

St. Trinitatis-Chor

- dienstags, 19.00 Uhr

Mensa des Gebäudes der
Ev. Schule, Schifferstraße 3



Foto: Lotz

Ruppiner Kantorei

- donnerstags, 19.30 Uhr

Mensa des Gebäudes der Ev. Schule,
Schifferstraße 3

Chor Alt Ruppin

- montags, 20.00 Uhr

Alt Ruppin, Gemeinderaum

Ruppiner Männerensemble

- mittwochs, 19.30 Uhr

Virchowstr. 13

Flötenkreis

- donnerstags, 18.00 Uhr

Virchowstr. 13

Minikantorei (Kinder der 2. Klasse)

- dienstags, 13.30 - 14.30 Uhr

Atelierhaus der Ev. Schule, Regattastr. 9

Kinderkantorei-Drei (Kinder der 3. Klasse)

- donnerstags 13.30 - 14.30 Uhr

Atelierhaus der Ev. Schule, Regattastr. 9

Kinderkantorei-Vier (Kinder der 4. Klasse)

- mittwochs 13.30 - 14.30 Uhr

Atelierhaus der Ev. Schule, Regattastr. 9

Juniorkantorei (Kinder ab der 5. Klasse)

- montags 14.45 – 15.45 Uhr

Mensa des Gebäudes der Ev. Schule,
Schifferstraße 2a

Gemeindekreise

Christenlehre und Kinderkirche

Termine auf Seite 17

Konfirmandenkurse

Termine auf Seite 17/18

Trauergruppe

- FR 25.04. / 23.05., 17.00 Uhr,

Regionalakademie, Rudolf-Breitscheid-Str. 38

Seniorenkreis Neuruppin

- DO 10.04. / 08.05., 14.00 Uhr

Wichmannsaal, Präsidentenstraße 86

Seniorenkreis Alt Ruppin

- MI 23.04. / 21.05., 14.00 Uhr

Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Seniorenkreis Wuthenow

- DI 01.04. / 06.05., 14.30 Uhr

Schinkelkirche Wuthenow

Nagelkreuzgruppe

Termine, Informationen bei Pfrn. Zieme-Diedrich

Taufkurs

nach Absprache,

Informationen bei Pfarrerin Zieme-Diedrich

Taufkerzen-Workshop

- DO 24.04. / 15.05., 19.00 Uhr

Regionalakademie, Rudolf-Breitscheid-Str. 38



Foto: Anja Lehmann

Von der Jahreslosung aus dem 1. Thessalonicherbrief des Apostels Paulus, das vermutlich älteste Schriftstück im Neuen Testament, herkommend: „Prüft alles und behaltet das Gute“, haben unsere Schüler in einem aufwendigen, demokratischen Verfahren aus mehreren möglichen Schul-Lösungen für das Jahr 2025 nun diese ausgewählt: *Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.* (Konfuzius). Das scheint mir eine schöne Mischung zu sein. Zum einen aus dem sehr verbreiteten und beliebten Konfirmationsspruch aus Josua 1 in Anlehnung an Gen. 28: Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. Und zum anderen das Gebot: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken aus dem sog. Doppelgebot der Liebe bzw. dessen Vorlage aus dem Deuteronomium 6 in der Tora, im berühmten Sch'ma Israel, dem „Höre Israel“. Wenn der Sitz der Seele im alten Ägypten das Herz war, dann wird die Bedeutung des Herzens deutlich als unsere Mitte, unser Zentrum. Weshalb auch Luther sagt: „Woran du nun (...) dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.“ Und darum kann auch noch vor Luther Meister Eckhart sagen: „Gott wohnt in der Seele mit alle dem, was er ist, ... Darum: wo die Seele ist, da ist Gott, denn die Seele ist in Gott. Darum ist auch die Seele, wo Gott ist.“

Wozu diese lange Einleitung? Eine Projektgruppe unserer Grundschule aus den vielen fantastischen Projekten, die auch im Stadtgarten zu bewundern waren, hat weit über die Projektwoche hinaus zu unserer Jahreslosung gearbeitet und kam auf die Geschichte des kleinen Äffchen Mono: Der allergrößte Schatz. Nun zieht dieses Äffchen los, um eben jenen größten Schatz zu finden, erkennt dabei, dass alle Wesen ihre Begabungen haben, ganz nach Paulus im 12. Kapitel des Korintherbriefes: Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt, alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. In diesem Geiste müssten sich eigentlich alle Konflikte lösen lassen. Nun denn. Unser kleiner Affe, wie es die Grundschülerinnen und Grundschüler deutlich zeigten im Grundschulgottesdienst am 12.3. – in der wunderbaren Zusammenarbeit von Evie Tomaske-Fellenberg und Dorothea Plath – trifft viele Tiere mit ihren je eigenen Begabungen, Talenten. Nur: er kommt letztlich OHNE den größten Schatz, sondern mit leeren Händen nach Hause. Aber genau darin liegt der Clou: Er selbst ist der größte Schatz, jedenfalls für seine Eltern. Nun hoffe ich, dass die Eltern nicht das GUTE, also ihren größten Schatz, ihr Kind für sich behalten wollen, denn die Kinder müssen hinaus in die Welt. Aber vielleicht lässt sich das Gute behalten, indem wir die Liebe zu allen Menschenkindern bewahren, egal wie alt sie irgendwann sind. „Das Einzige, was die Welt wirklich braucht, ist, dass jedes Kind auf Mutter Erde glücklich heranwachsen darf.“ sagt Chief Dan George. Die Kinder sind es, weshalb Gottes Gnade immer noch wirkt: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Dies Wort aus Markus 10 sollten wir nie vergessen. So haben unsere uns anvertrauten Kinder der vierten Klassen auch wieder gute Tage erlebt in dem Projekt: Hospiz macht Schule.

Die großen Kinder aus dem 12. Jahrgang des Seminars von Bianca Schippmann-Bellin haben eine großartige, sehr gut besuchte 2. EVI-Schüler-Konferenz im Tasca zum Thema „Die Welt der KI“ veranstaltet. Beste Ergebnisse ihres Arbeitens wurden in kürzester Zeit dargeboten.

Ebendort, im Schülercafé Tasca, haben wir auch am Wahlsonntag eine Wahlparty veranstaltet, bei der auch die örtlichen Politiker anwesend waren: Wiebke Papenbrock von der SPD, Sebastian Steineke von der CDU und Martin Wandrey von den Grünen. In den Jahrgängen 10 und 11 haben dann unsere Schüler:innen Demokratie-Tools für den Alltag an die Hand bekommen.

So hoffe ich für uns alle, dass wir immer den Zugang zu unserem inneren Kind frei und aufrecht erhalten. Das gebe uns Gott. In diesem Sinne eine gute Zeit.

Es grüßt Sie aus dem Evi Christian Motschmann

NETZWERK GESUNDE KINDER



Karl-Marx-Str. 98, 16816 Neuruppin
Tel.: 03391/40 23 00
gesundekinder-neuruppin@estaruppin.de

Elternwissen-Seminare – Online

Berufliche Neuorientierung

Passen deine Arbeitsbedingungen noch zu deiner veränderten Lebenssituation? Ist die Zeit vielleicht reif für einen neuen Job?

- **Dienstag, 13. Mai, 20.00-21.00 Uhr**

Referentin: Maren Wetzel, Agentur für Arbeit Neuruppin

Wenn Kinder ihren Körper entdecken

Wie gelingt eine körperfreundliche Erziehung? Wie schaffe ich Schutz- & Entwicklungsräume zuhause?

Wie gehe ich mit kindlichem Entdeckungsdrang um?

- **Dienstag, 08. April, 20.00-21.00 Uhr**

Referentin: Cornelia Böhme, Erzieherin

Welche Gelder stehen uns als Familie zu?

Was ist die Mutter-Kind-Stiftung & wie kann ich Kinderzuschlag & Ferienzuschuss beantragen?

Wie hoch

sind die Einkommensgrenzen? Welche Gelder kann ich schon in der Schwangerschaft beantragen?

- **Mittwoch, 28. Mai, 20.00-21.00 Uhr**

Referentinnen: Daniela Schneidewind, AWO Schwangerenberatung & Iris Wiesner, Stadt Kyritz



Elternwissen-Seminare- präsent

Schwangeren-Yoga

- **Dienstag, 13. Mai, 11.00-12.15 Uhr (8 Termine)**

Leitung: Simone Müller, Yogalehrerin

Bewegungs-Entwicklung von Babys

Welche Meilensteine von der Geburt bis zum ersten Schritt gibt es? Wie können Eltern diese Entwicklung begünstigen?

- **Mittwoch, 09. April, 9.30-11.30 Uhr**

Referentin: Antje Adler, Osteopathin

Schwere Geburt & Baby-Alltag

Alles ist anders als erwartet. Die Geburtserfahrung beschäftigt dich oder der Alltag mit Baby ist nur anstrengend. Damit bist du nicht allein. Lass uns drüber reden.

- **Mittwoch, 21. Mai, 9.30-11.30 Uhr**

Leitung: Dr. med. Katrin Thomas, Gesundheitsamt OPR

Erste Hilfe am Kind

Wie reagiere ich bei typischen Notsituationen im Baby- & Kleinkindalter? Wie kann ich Stürze, Verschlucken, Vergiftung, Verbrühung, Ertrinken usw. verhindern?

- **Samstag, 24. Mai, 9.30-12.30 Uhr**

Referent: Erste-Hilfe-Ausbilder DRK

Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung im Netzwerkbüro an.

BAUSPIELPLATZ „Wilde Blüte“

Osterferien auf dem Bauspielplatz und im Gemeinschaftsgarten

- 15.-26. April, jeweils 14.00-18.00 Uhr

Das detaillierte Programm wird zeitnah auf der Homepage www.estaruppin.de und Facebook-Seite veröffentlicht.

Ostermontag auf dem Bauspielplatz

- Montag, 21. April, 11.00-13.00 Uhr |

Osterandacht und Mitbring-Brunch

Am Ostermontag laden wir Sie zu unserer alljährlichen Osterandacht auf dem Bauspielplatz ein. Bei einem anschließenden gemeinsamen Brunch lassen wir den Vormittag ausklingen.

Garten-Café "Wollen wir reden?"

- Jede Woche donnerstags, 15.00-18.00 Uhr im Gemeinschaftsgarten "Wilde Erdbeeren" (direkt neben dem Bauspielplatz) statt. Wir laden alle interessierten Menschen ab 16 Jahren ein, bei einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die einzelnen Aktivitäten werden zeitnah auf der Homepage www.estaruppin.de und der Facebookseite des Bauspielplatzes veröffentlicht.



Café DINA

Nachbarschaftstreff im Stadtteilzentrum "Krümelkiste".

Kontakt: Andrea Schmidt, Tel.: 0151-55568547,

Email: a.schmidt@estaruppin.de,

Internet: www.estaruppin.de/dina

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für unser Team! Interessierte melden sich bitte.

Gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt.

Wir bieten verschiedene Veranstaltungen, um neue Menschen aus verschiedenen Kulturen und Hintergründen zu treffen und gemeinsam Neues zu entdecken. Komm doch einfach vorbei!

- Dienstag, 09.30-10.30 Uhr, Qi Gong Chinesische Heilgymnastik für Alt und Jung

- Dienstag, 12.00-14.00 Uhr, Backen ohne Grenzen

- Dienstag, 14.00-16.00 Uhr, Miteinander reden

- Dienstag, 15.00-17.00 Uhr, Digitaler Stammtisch für Senioren

- Mittwoch, 15.00-18.00 Uhr, Nachbarschaftstreff, erzählen, zuhören, diskutieren und kennenlernen!

- Donnerstag, 13.00-16.00 Uhr, Spielenachmittag für Erwachsene mit Kaffee, Tee und Kuchen

- Freitag, 9.00-11.00 Uhr,

Lernwerkstatt - ein ruhiger Ort zum Lernen mit kostenfreiem WLAN oder auch in der Gruppe seine Sprache (Deutsch) verbessern für ALLE.

Würden Sie gerne gemeinsam kochen oder haben Sie ein besonderes Hobby, das Sie gerne mit anderen teilen würden, dann melden Sie sich gerne. Im Café DINA kann jeder mitmachen. Zusammen macht alles viel mehr Spaß!

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://sites.google.com/view/cafedina>.

Osterfest in der Krümelkiste 09.04.2025 15.00-18.00 Uhr für Alt und Jung!

PHILOSOPHISCH – THEOLOGISCHES GASTMAHL

Was ist Lebenskunst?

In Abwandlung der berühmten Feststellung von Joseph Beuys „Jeder Mensch ist ein Künstler“ behaupten wir „Jeder Mensch ist ein Philosoph“. Und davon sind wir auch fest überzeugt.

Der Mensch ist ein denkendes und sprechendes Wesen – das zeichnet ihn aus. Er lebt eben nicht vom Brot allein (Matth. 4), sondern stellt sich den grundlegenden Fragen des menschlichen Lebens: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Was ist Zeit? Was Wahrheit, was eine Lüge? Wie ist das Verhältnis von Wissenschaft und Religion? Was ist Zuversicht in schwierigen Zeiten?

All dies sind existentielle Fragen, die wir alle kennen.

Alle zwei Monate setzen wir uns mit Menschen zusammen, die diese Fragen herausfordern und bewegen. Wir werden dies bei einem gemeinsamen, einfachen Gastmahl tun. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf maximal 12 Leute begrenzt.

Daher ist eine Anmeldung bis spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung unablässlich. Die Angemeldeten erhalten dann per Mail eine Einladung und ein oder zwei kurze Einführungstexte.

Alle Veranstaltungen finden in Neuruppin statt.

- Montag, 07. April 19.00-21.30 Uhr | Café Hinterhof Rudolf-Breitscheid-Straße 38 mit Christiane Schulz / Otto Wynen

Anmeldung an: otto.wynen@gmx.de oder christiane.schulz@gemeinsam.ekbo.de.

POLITISCHER SALON

Grenzen des Wachstums

- Montag, 28. April, 19.00-20.30 Uhr | Café Hinterhof Rudolf-Breitscheid-Straße 38

Künstliche Intelligenz

- Montag, 26. Mai, 19.00-20.30 Uhr | Café Hinterhof Rudolf-Breitscheid-Straße 38
-

ERZÄHLCAFÉ – „Erzähl mir von morgen“

- Montag, 19. Mai, 19.00 Uhr | Café Hinterhof in Neuruppin, Rudolf- Breitscheidstr. 38
-

VORLAGEN ERSTELLEN mit dem Programm Canva

Canva ist Gestaltungsprogramm für vielfältige Möglichkeiten, Flyer, Posts, Broschüren und vieles andere zu gestalten. In diesem Workshop gibt es eine Einführung in die grundlegenden Module des Programmes.

- 26. Mai, 13.00-17.00 Uhr | Krümelkiste, Otto-Grotewohl-Str. 1a
-

FILMGESPRÄCHE im Gartenhaus Walsleben

Die Vergesslichkeit des Eichhörnchens

- Mittwoch, 16. April, 18.00 Uhr | 16818 Walsleben, Dorfstraße 21

Die Küchenbrigade

- Mittwoch, 14. Mai, 18.00 Uhr | 16818 Walsleben, Dorfstraße 21

Osterspuren hüt ...

Wenn mi ein de Fräch eis stellt
nå Osterspuren in uns Welt,
möt ik nich schwiegen,
will ik em wiesen,
wo un wann hüt dat geschüht,
wat dunn tau uns keem,
as Ostern sienen Anfang nehm:



Wo ein denn annern niech vertruucht
un mit em ein Brüch wedder buucht,
üm Hass un Fiendschaft tau øwerwinnen,
dor kannst du Osterspuren finnen.

Wo ein an't Enn nich ganz verzächt
un einen niegen Anfang wächt,
üm Leed un Truer tau øwerwinnen,
dor kannst du Osterspuren finnen.

Wo ein in't Düüster nich verstummt,
man sacht dat Lied von Hoffnung summt,
üm Dodenstille tau øwerwinnen,
dor kannst du Osterspuren finnen.

Wo ein dat Unrecht bi'n Nåmen nennt
un sik tau siene Schuld bekennt,
üm dat Vergäten tau øwerwinnen,
dor kannst du Osterspuren finnen.

Wo ein sik nich up't Einfachst'
lecht un åpen siene Meinung secht,
üm Schien un Løegen tau øwerwinnen,
dorkannst du Osterspuren finnen.

Wo ein gägen de Strömung schwimmt
un frömde Lasten up sik nimmt,
üm Not un Leeden tau øwerwinnen,
dor kannst du Osterspuren finnen.

Wo ein di ut dat Døesen weckt
un einen Wech mit di entdeckt,
üm hoge Muern tau øwerwinnen,
dorkannst du Osterspuren finnen

Reinhard Bäcker, Niederdeutsch von Ulrike Stern



Ihre Ute Eisenack | www.ekbo.de/wir/plattduetsch-in-de-kirch

April

DI 01.04.

WUTHENOW 14.30 Uhr Seniorenkreis
Pfarrerin Tomaske-Fellenberg

SA 05.04.

ALT RUPPIN 09.30 Uhr Kirchenputz
KRANGEN 10.00 Uhr Kirchenputz
Fleißige Hände sind willkommen! Bitte Putzwerkzeuge mitbringen.
WUTHENOW 14.30 bis 17.30 Uhr Vorfreude auf das Osterfest – Ostermarkt mit Familienbasteln
Pfarrerin Tomaske-Fellenberg, KiKi-Team und Konfirmanden

SO 06.04.

Judika

KLOSTERKIRCHE 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Winterkirche) Pfarrer Klemm-Wollny, Kinderkantorei III

DO 10.04.

NEURUPPIN 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Wichmannsaal – Präsidentenstr. 86
Pfarrerin Zieme-Diedrich

BECHLIN 15.00 Uhr Friedensandacht mit Gedenken an die Opfer der
Friedhof Bombardierungen Bechlins vor 80 Jahren
Pfarrer Klemm-Wollny

NEURUPPIN 17.00 Uhr Friedensandacht mit Gedenken an die Opfer der
Friedhof Bombardierungen Neuruppins vor 80 Jahren
Pfarrer Klemm-Wollny

SO 13.04.

Palmarum

KLOSTERKIRCHE 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Zieme-Diedrich, Kinderkantorei

DO 17.04.

Gründonnerstag

ALT RUPPIN 19.00 Uhr Andacht mit Tischabendmahl
Gesprächskreis und Pfarrerin i.R. Kretschmar

FR 18.04.

Karfreitag

KLOSTERKIRCHE	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Zieme-Diedrich
WULKOW	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Zieme-Diedrich
WUTHENOW	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Tomaske-Fellenberg, Konfirmanden
KLOSTERKIRCHE	15.00 Uhr	Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu Pfarrer Klemm-Wollny weitere Informationen, Seite 14

SA 19.04.

Karsamstag

KRANGEN	18.00 Uhr	Gottesdienst – Vom Dunkel ins Licht Pfarrer Klemm-Wollny
KLOSTERKIRCHE	22.00 Uhr	Liturgische Osternacht Pfarrer Klemm-Wollny

SO 20.04.

Ostersonntag

NEURUPPIN	07.00 Uhr	Friedhofsandacht Pfarrerin Tomaske-Fellenberg mit Konfirmanden
TRESKOW	09.15 Uhr 09.30 Uhr	Osterfeuer Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Klemm-Wollny, Konfirmanden
BECHLIN	09.30 Uhr 10.00 Uhr	Osterfeuer Gottesdienst Lektorin Rangnow
KLOSTERKIRCHE	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich, Ruppiner Kantorei
ALT RUPPIN	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N.
WUTHENOW	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen Pfarrerin Tomaske-Fellenberg, Konfirmanden

MO 21.04.

Ostermontag

KLOSTERKIRCHE	15.00 Uhr	Ostermusik weitere Informationen s. Seite 14
---------------	-----------	---

MI 23.04.

ALT RUPPIN	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Pfarrerin Zieme-Diedrich
------------	-----------	---

DO 24.04.

NEURUPPIN 19.00 Uhr Taufkerzen-Workshop
R.-Breitscheid-Str. 38 – in den Räumen der Regionalakademie
Pfarrerin Zieme-Diedrich

FR 25.04.

NEURUPPIN 17.00 Uhr Trauergruppe
R.-Breitscheid-Str. 38 – in den Räumen der Regionalakademie
Pfarrerin Zieme-Diedrich, Frau Weischet

KLOSTERKIRCHE 18.00 Uhr Friedensgebet
Nagelkreuzgemeinschaft

SO 27.04.

Quasimodogeniti

KLOSTERKIRCHE 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektoren Jakob und Anette Heyde

DI 29.04.

NEURUPPIN 17.00 Uhr Ökum. Gedenken an die Opfer der NS-Euthanasieverbrechen
in der Klinik-Kapelle,
Pfarrer Klemm-Wollny, Pfarrer Hikel, Pfarrer Zimmermann

MAI

SO 04.05.

Misericordias Domini

KLOSTERKIRCHE 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
Pfarrerin Zieme-Diedrich

ALT RUPPIN 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Klemm-Wollny

DI 06.05.

WUTHENOW 14.30 Uhr Seniorenkreis
Pfarrer Klemm-Wollny

DO 08.05.

NEURUPPIN 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Wichmannsaal – Präsidentenstr. 86
N.N.

SA 10.05.

KLOSTERKIRCHE 19.30 Uhr Konzert - Träume!
Ein Chorkonzert zum Mitsingen mit den Teilnehmern des
Workshops „Singen in Neuruppin“, weitere Informationen, Seite 14

NEURUPPIN 20.00 Uhr Tanzfest – Rudolf-Breitscheid-Straße 38
Café Hinterhof weitere Informationen s. Seite 10

SO 11.05.

Jubilate

KLOSTERKIRCHE	10.00 Uhr	Festgottesdienst 170 Jahre Ev. Kindergarten und 20 Jahre Ev. Hort Pfarrer Klemm-Wollny, Kita/Hort-Team
WULKOW	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich

DO 15.05.

NEURUPPIN	19.00 Uhr	Taufkerzen-Workshop R.-Breitscheid-Str. 38 – in den Räumen der Regionalakademie
-----------	-----------	--

FR 16.05.

BECHLIN	18.00 Uhr	Bläsermusik weitere Informationen s. Seite 15
---------	-----------	--

SO 18.05.

Kantate

KLOSTERKIRCHE	10.00 Uhr	Andacht Lektorin Rangnow
WUTHENOW	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfarrerin Tomaske-Fellenberg
KLOSTERKIRCHE	16.00 Uhr	Musikalische Vesper - Ein Jahreskreis in Liedern Lektorin Rangnow weiter Informationen s. Seite 15

MI 21.05.

ALT RUPPIN	14.00 Uhr	Seniorenkreis Pfarrer Klemm-Wollny
------------	-----------	---------------------------------------

FR 23.05.

NEURUPPIN	17.00 Uhr	Trauergruppe R.-Breitscheid-Str. 38 – in den Räumen der Regionalakademie Pfarrerin Zieme-Diedrich, Frau Weischet
KLOSTERKIRCHE	18.30 Uhr	Vernissage Ausstellung Cornelia Felsch Pfarrer Klemm-Wollny, Juliane Felsch

SA 24.05.

WUTHENOW	09.30 Uhr	Kinderkirche Pfarrerin Tomaske-Fellenberg & KiKi-Team
----------	-----------	--

SO 25.05.

Rogate

KLOSTERKIRCHE	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfarrerin Tomaske-Fellenberg
BECHLIN	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Klemm-Wollny

DO 29.05.

Christi Himmelfahrt

KLOSTERKIRCHE 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Zieme-Diedrich

ZERMÜTZEL 10.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst
Pfarrer Klemm-Wollny

FR 30.05.

KLOSTERKIRCHE 18.00 Uhr Abendgebet
Lektoren K. Rangnow & M. Bock

Juni

SO 01.06.

Exaudi

KLOSTERKIRCHE 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Nippraschk

ALT RUPPIN 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Zieme-Diedrich

KLOSTERKIRCHE 17.00 Uhr Konzert - Der warme Klang des Cellos
weitere Informationen s. Seite 15

DI 03.06.

WUTHENOW 14.30 Uhr Seniorenkreis
Pfarrerin Tomaske-Fellenberg

SO 08.06.

Pfingsten

KLOSTERKIRCHE 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Zieme-Diedrich

TRESKOW 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
Pfarrer Klemm-Wollny

WUTHENOW 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
Pfarrerin Tomaske-Fellenberg

14.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
Pfarrerin Tomaske-Fellenberg

WULKOW 14.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Zieme-Diedrich

MO 21.05.

Pfingstmontag

KLOSTERKIRCHE 15.00 Uhr Musikalische Vesper
weitere Informationen s. Seite 15

Änderungen vorbehalten.

Wir gratulieren

APRIL

MAI

Aus
Datenschutzgründe
n werden im
Internet auf dieser
Seite keine Namen
angezeigt.

Kontakte

Gemeinde-/Gartenbüro

Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppin
Virchowstr. 13, 16816 Neuruppin
☎ 03391 2597, 📠 03391 6590283
ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do.: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Mo. und Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwochs ist das Gemeindebüro geschlossen.

Pfarramt:

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrdienst bieten Ihnen seelsorgerische Begleitung an. Gern stehen wir Ihnen für Besuche und Gespräche zur Verfügung.

Pfarrer Thomas Klemm-Wollny (Geschäftsführender Pfarrer)
Virchowstr. 13

☎ 0160 4492039, thomas.klemm-wollny@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerinnen Gabriele Zieme-Diedrich
Virchowstr. 13

☎ 0172 4691402, gabriele.zieme-diedrich@gemeinsam.ekbo.de

Sprechstunde:

dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr in der Virchowstr. 13

Pfarrerinnen Evelyn Tomaske-Fellenberg
Schinkelstr. 11

☎ 0176 41935763,
evelyn.tomaske-fellenberg@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik

KMD Matthias Noack
Virchowstr. 13

☎ 03391 405192, matthias.noack@gemeinsam.ekbo.de

Konfirmandenteam

Pfarrerinnen Evelyn Tomaske-Fellenberg
Schinkelstr. 11

☎ 03391 3221 oder 0176 41935763,
evelyn.tomaske-fellenberg@gemeinsam.ekbo.de

Roswitha Döring
Rudolf-Breitscheid-Str. 38

☎ 03391 7753070, roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de

Marko Geitz
Rudolf-Breitscheid-Str. 38

☎ 03391 3256 oder 0160 1824171
marko.geitz@gemeinsam.ekbo.de

Ev. Jugendzentrum Café Hinterhof	Marko Geitz Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☎ 03391 3256 oder 0160 1824171, marko.geitz@gemeinsam.ekbo.de	
Ev. Kindergarten	Anna Cron Zur Mesche 24 ☎ 03391 4007448, kiga-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de www.ev-kindertagesstätte-neuruppin.de	
Ev. Hort	Birgit Kollat Regattastr. 9 a ☎ 03391 7750943, ☎ 03391 7751744, hort-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de www.ev-hort-neuruppin.de	
Ev. Schule	Schulleiterin Dr. Bettina Labahn Regattastr. 9 ☎ 03391 505784, info@gymnasium-neuruppin.de , www.gymnasium-neuruppin.de	
Regionalakademie	Roswitha Döring Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☎ 03391 7753070, roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de	
ESTAruppin e.V.	Pfarrerin Christiane Schulz Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☎ 03391 7759911, christiane.schulz@gemeinsam.ekbo.de	
Friedhofsverwaltung	Susann Wernicke Gerhart-Hauptmann-Str. 61 ☎ 03391 2290 friedhof-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de	Sprechzeiten Mo, Do, Fr 08.00 – 12.00 Uhr Di 13.00 – 16.00 Uhr Do 13.00 – 15.30 Uhr
Krankenhausseelsorge	Pfarrer Thomas Hikel, Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg ☎ 03391 394939, thomas.hikel@gemeinsam.ekbo.de	
AltenPflegeHeim- Seelsorge	Pfarrer Thomas Klemm-Wollny Virchowstr. 13 ☎ 0160 4492039, thomas.klemm-wollny@gemeinsam.ekbo.de	
Gehörlosenbetreuung	Pfarrerin Barbara Eger ☎ 03302 507085, eger.barbara@web.de	
Gefängnisseelsorge	Diakon Eckhard Häßler, JVA Wulkow ☎ 03391 700330(AB) eckhard.haessler@gemeinsam.ekbo.de	



Offene Kirchen: Die Klosterkirche Neuruppin ist ab 15. April für Besucher geöffnet.
Leider sind die Öffnungszeiten zurzeit eingeschränkt
In der Karwoche: DI 15.04 – MO 21.04.
DO 24.04. – SO 27.04. | DO 01.05. – SO 04.05.
DI 06.05. – FR 09.05. | DO 22.05. – SO 25.05.
DI 27.05. – FR 30.05. | DO 05.06. – MO 09.06., jeweils **12-15 Uhr**

Die anderen Kirchen der Gesamtkirchengemeinde Ruppiner Land sind nur während der Gottesdienste und Veranstaltungen vor Ort geöffnet

Bankverbindungen: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppiner Land
Evangelische Bank Kiel, IBAN DE44 5206 0410 0303 9099 13
Bei Zahlungen bitte GKG Ruppiner Land und Verwendungszweck angeben.

Für Gartenpachten und Mieten

Evangelische Bank Kiel, IBAN DE35 5206 0410 0503 9099 13
Bei Zahlungen bitte Name & Parzellen-Nr. angeben

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppiner Land, Virchowstraße 13, 16816 Neuruppin
Redaktion und Gestaltung: Thomas Klemm-Wollny, Lektorat: Maria Döring, Birgit Rothaut
Auflage: 2.000 Stück, Fotonaachweis: wenn nicht anders angegeben www.gemeindebrief.evangelisch.de,
Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppiner Land, privat

nächster Redaktionsschluss: 05.05.2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

ABENDGEBETE &

FRIEDENSGEBETE

